

mittelhessen

Wo Wissen Werte schafft.

#ZUSAMMENGEWACHSEN

*Das Regionalmanagement Mittelhessen.
Starkes Netzwerk aus der Region für die Region. Seit 20 Jahren.*

Tätigkeitsbericht 2019-2022



Wir gratulieren dem **Regionalmanagement Mittelhessen** zum **Geburtstag** und unterstützen gerne die Aktivitäten rund um **das Jubiläum**:

Goldpartner



Silberpartner



Bronzepartner



Liebe Freundinnen und Freunde des Regionalmanagements,

2023 ist der 20. Geburtstag einer guten Idee, deren Vertiefung zehn Jahre alt wird. Das Regionalmanagement Mittelhessen hat allen Grund zu feiern. Gemeinsam mit Ihnen blicken wir zurück und nach vorn.

2003 wurde der Verein Mittelhessen von 23 Mitgliedern gegründet. „Zusammen Wachsen“ hieß die Mission damals. Zehn Jahre später entstand die Regionalmanagement Mittelhessen GmbH und die Kampagne **#WirMachenMITtelhessen**.

Heute können wir von **#ZUSAMMENGEWACHSEN** sprechen, denn aus einer Idee ist eine Bewegung mit vielen Partnern geworden: 19 GmbH-Gesellschafter, 324 Vereins-Mitglieder am Stichtag 31. Dezember 2023, rund 500 eingebundene Personen im Regionalmanagement insgesamt.

Durch ihre Stärken und Blickwinkel entsteht Ko-Kreation zur Gestaltung unserer Region.

Dynamische Zeiten brauchen Kooperationen. Austausch. Und viel Netzwerk.

Die Herausforderung für uns alle lautet: Demographie, Digitalisierung und Dekarbonisierung. Unsere Antwort darauf als Regionalmanagement:

Wissenstransfer und Austausch pflegen:

In Formaten wie dem Innovationsforum Mittelhessen, dem Startup Weekend Mittelhessen, dem Netzwerk Wirtschaft Mittelhessen, den Mittelhessischen Bildungsforen et cetera ...

Projekte gemeinsam umsetzen:

Zum Beispiel das mittelhessische MINT-Netzwerk „MINTmit“, das „Ökosystem Digital-Gründung-Innovation Mittelhessen“ (DiGIMit) und das Transformationsnetzwerk für die Automobilwirtschaft der Region „TeamMit“.



Kooperationen schnüren:

Mit Partnern auf Bundes-, Landes- oder regionaler Ebene wie der Germany Trade and Invest, der New Work SE, der Hessen Trade and Invest, oder der Ontavio GmbH bei Karriere Mittelhessen.

Kommunikation verstärken:

Um den starken Standort noch bekannter zu machen in und außerhalb der Region. Unsere Ziele: Bekanntheit als Basis der Kooperation und Image als Basis für Investitionen und Zuzug.

Das Regionalmanagement ist die Plattform. Die Inhalte und, ob Sie mitmachen, bestimmen Sie, liebe Partnerinnen und Partner!

Gerne leisten wir Ihnen mit der vorliegenden Broschüre einen Tätigkeitsbericht über die vergangenen vier Jahre – verbunden mit der Bitte um Rückmeldung im kooperativen Sinne.

Das kleine und motivierte Team und ich freuen uns über die Entwicklung des Regionalmanagements. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen und die Kooperation.

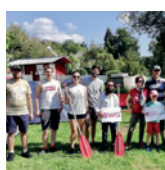
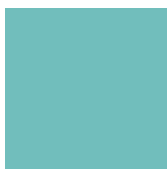
Gemeinsam freuen wir uns auf die Geburtstagsfeier und die kommenden Jahre!

Jens Ihle



mittelhessen

Regionalmanagement GmbH



INHALTSVERZEICHNIS



mittelhessen e.V.

Im Dialog zum Erfolg

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	03
Inhaltsverzeichnis	05

REGIONALMARKETING

Gemeinsam auf der Expo Real	06
Industriekultur Mittelhessen	07
Healthcare Mittelhessen - W3+ FAIR	08
Hessische Wirtschaftsförderung	09
Regionalmarketing International	10

REGIONALMANAGEMENT

Breitband - schnelles Internet für Mittelhessen	11
Netzwerk Bildung - Bildungsforum Mittelhessen	12
Mehr Fachkräfte aus und für Mittelhessen	13
Newcomer - Willkommen in Mittelhessen	14
Mehr MINT für Mittelhessen	15
Ökosystem Digital-Gründung-Innovation Mittelhessen (DiGIMit)	16-17
Digitale Weiterbildungsverbände - Netzwerk Kommune	18
Transformation für Mittelhessen	19
(J)A 49	20

VEREIN MITTELHESSEN

Mitgliederversammlungen und Wahlen	21
Botschafter und Netzwerk-Veranstaltungen	22
Networking für die Wirtschaft	23

REGIONALMANAGEMENT MITTELHESSEN GMBH

Gesellschafter und Wahlen	24
Engagement des Regionalmanagements	25
Liste der Vereinsmitglieder	26
Impressum	27



GEMEINSAM AUF DER EXPO REAL

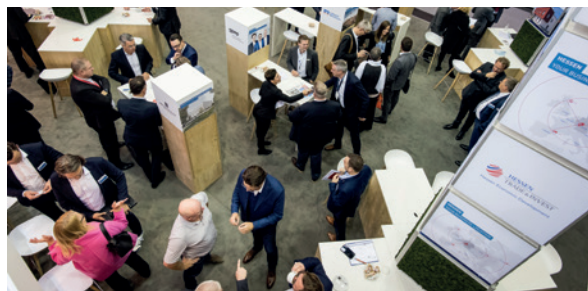
Bei der Expo Real, internationale Fachmesse für Immobilien in der Messe München, dreht sich jedes Jahr Anfang Oktober alles um Networking für branchen- und länderübergreifende Projekte, Investitionen und Finanzierungen. Das Regionalmanagement organisiert seit vielen Jahren den mittelhessischen Gemeinschaftsstand. Kommunale und private Standpartner repräsentieren in Form einer Öffentlich-Privaten Partnerschaft (ÖPP) die gesamte Wertschöpfungskette der heimischen Immobilienwirtschaft.

Nachdem die Veranstaltung im Jahr 2020 pandemiebedingt ausfiel, bewies das Regionalmanagement Kreativität und Mut mit der Organisation der ersten (und bisher einzigen) Regionalen Immobilien-Expo Mittelhessen (RIEM). Am 20. Oktober kamen unter Einhaltung aller Auflagen Expertinnen und Experten der Immobilienwirtschaft in der Wetzlarer Stadthalle zu einem hybriden Austausch zusammen.

Im Jahr darauf, passend zur Jahreszahl 2021 beteiligten sich 21 Partner und fünf Sponsoren am Gemeinschaftsstand, dieses Mal wieder in München. Die Hygienemaßnahmen machten eine komplett neue Standgestaltung erforderlich. Jeder Aussteller hatte seinen eigenen Bereich, Gesprächstische waren mit Plexiglasscheiben abgetrennt. Trotz dieser schwierigen Bedingungen konnte ein neues Format etabliert werden: In Kooperation mit Hessen Trade and Invest (HTAI) präsentierten mittelhessische StartUps

ihre immobilienbezogenen Produkte auf einer Sonderfläche, der „Tech Lounge“.

Im Jahr 2022 konnte ein neuer Rekord verzeichnet werden: 27 Standpartner und neun Sponsoren besetzten den zwei-stöckigen Stand mit 189 m² Fläche in der Halle C1. Alle fünf Landkreise und drei Oberzentren waren vertreten. Eine Online-Umfrage im Vorfeld beleuchtete aktuelle Trends der Immobilienwirtschaft, welche die Gesprächsthemen auf der Messe dominierten: Teuerungen und Inflation, ESG, bezahlbares Wohnen und der notwendige Schulterchluss von Politik und Wirtschaft, um diese Herausforderungen zu meistern.



**expo
real**

exporeal.mittelhessen.eu





INDUSTRIEKULTUR MITTELHESSEN

2023 ist nicht nur der zehnte Geburtstag der Regionalmanagement Mittelhessen GmbH. Auch die Initiative Industriekultur Mittelhessen feiert ihren zehnten Geburtstag – und darauf sind wir zusammen mit den Akteurinnen und Akteuren sehr stolz!

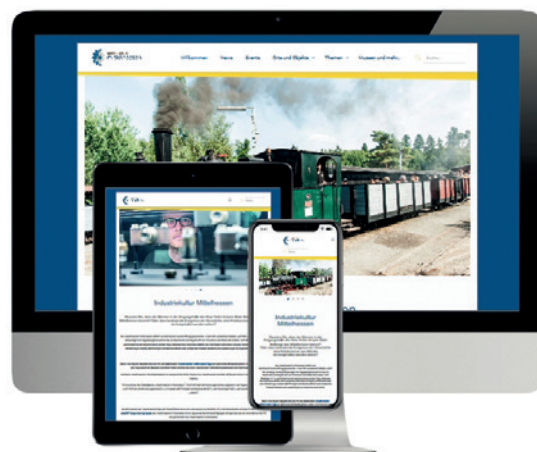
Nach den ersten Tagen der Industriekultur 2017 und dem „Proof of Concept“ starteten 2018 zwei Förderprojekte, mit deren Hilfe das gesamtregionale Thema mit viel Synergie entscheidend weiter entwickelt werden konnte:

Von 2018 bis 2020 schlossen sich alle sieben mittelhessische LEADER-Regionen („Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“) erstmalig mit dem Regionalmanagement Mittelhessen zusammen, um das Kooperations-Projekt „Neue Wege – neue Medien: Industriekultur in Mittelhessen“ umzusetzen. Mit vielen Beteiligten entstanden eine datenbankgestützte Website und eine zugehörige App, die die Orte der Industriekultur zeigen und Interessierte dorthin führen. An insgesamt 28 Orten in allen sieben Regionen haben wir gemeinsam Tafeln aufgehängt, um den Zusammenhang zwischen dem Ort und der Industriekultur herzustellen. Zur Auslage an touristischen Orten gibt es seitdem fünf Falblätter für spezifische Zielgruppen.

Zeitgleich begann das erste intereuropäische Projekt des Regionalmanagements: Von 2018 bis 2022 stand die

(Weiter-) Entwicklung von Themenrouten im Mittelpunkt des INTERREG EUROPE-Projektes „Thematic Trail Trigger“ – unsere Region brachte sich mit der Industriekultur ein und entwickelte diese im Dialog mit acht europäischen Regionen aus Finnland und Polen, Spanien und Italien, Ungarn, Malta und Rumänien weiter. Gute Praxisbeispiele dienten als Anregung bei Studienbesuchen, bei denen zahlreiche mittelhessische Stakeholder viele gute Ideen mitnahmen. Der Tourismus im Lahntal und der Vulkanradweg und -Express in der Vulkanregion Vogelsberg sind seitdem auf europäischer Ebene „Expert approved“ ausgezeichnete Beispiele für nachhaltigen Tourismus. Am Ende der aktiven Phase flossen alle Erfahrungen in einen Aktionsplan für Mittelhessen unter dem Titel „Neue Allianzen zwischen Industriekultur und Wirtschaft“ ein. Zur Umsetzung des Aktionsplans erhielt Mittelhessen Fördermittel aus dem Programm des Landes Hessen zur Förderung der ländlichen Entwicklung. Auf diese Weise war es möglich, von 2020 bis 2022 konkretes „Marketing für die Industriekultur im Ländlichen Raum der Region Mittelhessen“ umzusetzen: Es entstanden virtuelle 360-Grad-Welten für fünf Ankerpunkte der Industriekultur, die 2. Tage der Industriekultur im Pandemie-Jahr 2021 und die Zusammenarbeit der Akteure wurde in einer Workshop-Reihe festigt.

Wir laden Sie herzlich ein, die Ergebnisse unter <https://www.industriekultur-mittelhessen.de/> zu besuchen und die App (Android und Apple) zu laden.





HEALTHCARE MITTELHESSEN - W3+ FAIR

Initiative Healthcare Mittelhessen

Ein Universitätsklinikum, drei Hochschulen, ein Exzellenzcluster und über 200 Industrieunternehmen: Mittelhessen ist einer der deutschen Healthcare-Hotspots.

Im September 2019 ging die B2B-Plattform

www.healthcare-mittelhessen.eu an den Start. Sie präsentiert das gesamte Leistungsspektrum der mittelhessischen Medizin- und Gesundheitsbranche. Es reicht von der Lungenforschung über die Bekämpfung von Tropenkrankheiten bis hin zur modernen Krebstherapie. Diese Exzellenz und gebündelte Kompetenz trägt das Portal in die Welt. Zielgruppe sind Investoren, Unternehmen, Wissenschaftler und Nachwuchskräfte aus Forschung und Wirtschaft.

Am 29. September 2022 fand das 1. Healthcare-Forum Mittelhessen statt. Viele Vertreter großer Unternehmen der mittelhessischen Gesundheitsindustrie waren ins Volksbank-Forum Gießen gekommen. Nach einem Impulsvortrag von Alexander Katzung, Vize-Präsident für „Acceleration & Innovation“ bei der B. Braun Melsungen AG, hatten drei Healthcare-StartUps die Gelegenheit, sich dem interessierten Publikum vorzustellen. Die Präsentationen boten Stoff für angeregte Diskussionen beim anschließenden Townhall-Dialog.

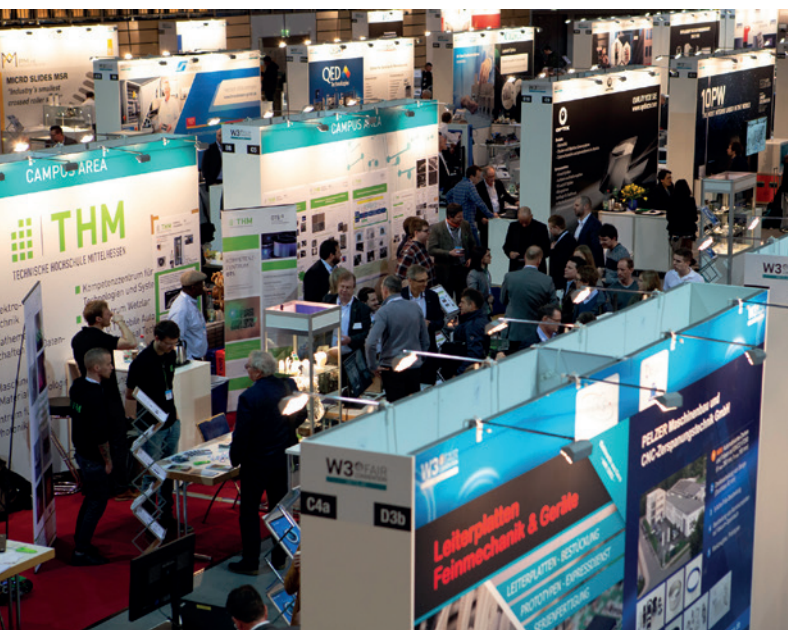
W3+ Fair

W3+ Fair ist die Fachmesse für Optik, Photonik, Elektro und Mechanik in Wetzlar. Der bedeutende Branchentreff ist 2014 aus dem Netzwerk des Regionalmanagements Mittelhessen heraus entstanden. 2019 und 2020 organisierte das Regionalmanagement als Silberpartner erneut das Business Matching mit Vertretern der internationalen Wirtschaftsförderungen. Im Jahr 2020 kam außerdem die Moderation des Student Days dazu: Fünf Unternehmen der Region hatten je sieben Minuten Zeit, sich Schülerinnen, Schülern und Studierenden vorzustellen. Nach einem Jahr Pause ging es 2022 weiter: „Mittelstand meets Startup – wie beide Welten voneinander profitieren“ hieß der Timeslot des Regionalmanagements auf der Innovation Stage: Im Rahmen eines StartUp-Pitches stellten sich drei Newcomer aus dem Bereich Medizintechnik vor. Eine Podiumsdiskussion über die vorgestellten Innovationen rundete den Beitrag ab.

Healthcare
MITTELHESSEN



healthcare-mittelhessen.eu





HESSISCHE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

HTAI und das Regionalmanagement Mittelhessen – eine enge, konstruktive und erfolgreiche Kooperation

Die hessische Wirtschaftsförderung Hessen Trade & Invest (HTAI) und das Regionalmanagement Mittelhessen (RMG) pflegen seit vielen Jahren enge Beziehungen bei den Themen Standortmarketing, Technologie & Innovation und Digitalisierung. Diese strategische, operative und persönliche Zusammenarbeit ist sehr gewinnbringend für alle Beteiligten: Kurze Wege, schneller Informationsaustausch und gegenseitige Unterstützung. Dr. Rainer Waldschmidt, HTAI-Geschäftsführer und gebürtiger Mittelhessen, bringt es auf den Punkt: „Wirtschaft findet in der Wirtschaft statt und unsere regionalen Partner kennen ihr Spielfeld am besten. Das Regionalmanagement Mittelhessen hat eine ausgezeichnete Plattform aufgebaut, die die Kompetenzen aller relevanten Akteure vor Ort bündelt und mit dem Ohr am Markt agiert.“ So könne man maximale Effizienz in die Zusammenarbeit zum Nutzen insbesondere von kleinen und mittelständischen Unternehmen einbringen.

Das gilt für „harte“ Themen wie die Schaffung von digitaler Infrastruktur im Bereich Gigasetz und Mobilfunk genauso wie für die Vermittlung geeigneter Gewerbeflächen für Investoren. Ob in der Breitbandberatung oder der Ansiedlung von Unternehmen – die Partnerschaft hat sich bewährt. Die Anbindung an die Breitbandnetze z. B. geschieht in einem hoch dynamischen Markt mit komplexer Fördersystematik. Diese Herausforderungen werden durch das enge Zusammenspiel des Breitbandbüros des Landes bei der HTAI mit den mittelhessischen Breitbandberatern schneller und effektiver gemeistert.

Auch bei der Standortvermarktung agieren die Partner gemeinsam. Mitarbeitende des Regionalmanagements begleiten Auslandsdelegationen der HTAI z. B. in die USA oder vermitteln die passenden Akteure aus der Region. Seit vielen Jahren ist die HTAI Standpartner auf dem mittelhessischen Gemeinschaftsstand auf der Expo Real in München. „In München führen wir gemeinsam mit dem RMG Gespräche mit internationalen Investoren und präsentieren die Vorzüge des Standorts Hessen“, erklärt Waldschmidt. Im Oktober 2022 zogen die drei Wirtschaftsförderer Germany Trade & Invest (GTAI), HTAI und die Region Mittelhessen an einem Strang und initiierten einen Delegationsbesuch mit

Schwerpunkt grüner Wasserstoff und E-Mobilität. Daraus resultierte der Besuch einer 12-köpfigen Delegation von Unternehmen und Clustern aus Belgien und Frankreich.

Die Schaffung eines hessischen Innovationsökosystems treiben HTAI und RMG ebenfalls gemeinsam voran. Beim Hessischen Innovationskongress, dem mittelhessischen Innovationsforum und dem Startup Weekend Mittelhessen bindet man sich gegenseitig ein, setzt gemeinsam die strategisch und regional wichtigen Themen und bewirbt die Angebote. Hessische Start-ups, Hochschulen und Unternehmen profitieren so von der gemeinsamen Linie. Das Gründungs- und Start-up-Netzwerk Mittelhessen ist in den letzten Jahren gewachsen und hat national deutlich an Sichtbarkeit gewonnen. Mittelständler aus der Region profitieren von den Impulsveranstaltungen und den Angeboten.

Dr. Rainer Waldschmidt: „Gemeinsam sind wir noch stärker für unsere Unternehmen!“, so sein Fazit.

Die **Hessen Trade & Invest GmbH (HTAI)** ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landes Hessen. Ihre zentrale Aufgabe ist die Sicherung und Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschafts- und Technologiestandortes Hessen. Sie ist zentrale Ansprechpartnerin für Unternehmen sowie für wissenschaftliche, politische und gesellschaftliche Institutionen.



htai.de



hessisch.de





REGIONAL MARKETING INTERNATIONAL

Reise zu den Healthcare Hotspots der US-Ostküste

Die USA stellen seit Jahren den wichtigsten Quellenmarkt ausländischer Direktinvestitionen in Hessen dar. Um spezifisch für den Bereich Healthcare zu werben, war das Regionalmanagement Mittelhessen Teil einer Delegation, die im Februar 2020 nach Boston, Princeton und Philadelphia reiste. Organisiert wurde die Reise durch die Hessen Trade & Invest (HTAI) im Auftrag des Hessischen Wirtschaftsministerium (HMWEVW). Verschiedene Formate wie Vorträge, Unternehmensbesuche und Netzwerk-Events boten zahlreiche Gelegenheiten zu Information und Austausch. Regionalmanager Christian Piterek zieht Bilanz: „Die vielen Gespräche und positiven Rückmeldungen seitens der US-Kontakte zeigen, wie leistungsstark der Healthcare-Standort Mittelhessen ist.“

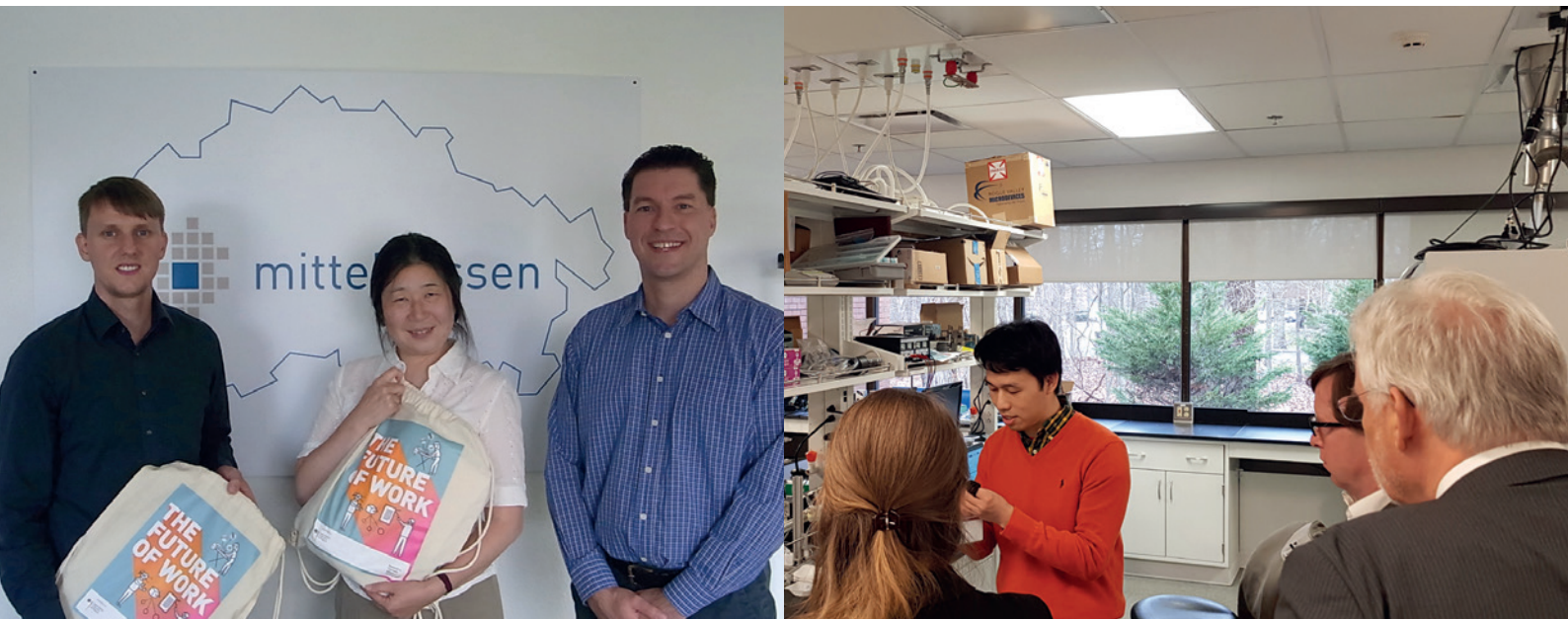
Forschungs-Bündnis mit Japan

2019 startete das internationale Forschungsprojekt Digital Manufacturing Research Initiative (DIGIMARI). Im Austausch mit der Region Kansai rund um die Städte Kyoto, Osaka und Kobe, dem industriellen Zentrum Japans, soll die digitale Transformation der Produktion vorangetrieben werden. Das Projektbüro, angesiedelt bei der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM), organisiert gemeinsame Forschungsprojekte, den Aufbau einer länderübergreifenden Testplattform für Industrie 4.0-Anwendungen und den Know-how-Transfer zu innovativen digitalen Prozessen in der

Produktionskette. Beteiligt sind auf deutscher Seite die Universitäten Gießen und Marburg sowie die Smart Electronic Factory, ein Verbund von 30 mittelhessischen Unternehmen. 200 000 Euro Fördergelder kommen vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Bei einem Treffen mit acht Vertretern aus Japan und Deutschland im April 2021 konnte die Kooperation weiter gestärkt werden.

Grüner wird's nicht – Kooperation mit Belgien & Frankreich

Zur Anwerbung internationaler Investitionen für Wasserstoff und Mobilität fand im Januar 2022 ein Auftakttreffen mittelhessischer Wirtschaftsförderer mit Partnern der AHK Frankreich und AHK belux statt. Im November besuchte dann eine Delegation namhafter belgischer und französischer Unternehmen aus dem Energiesektor Firmen & Einrichtungen in den Landkreisen Gießen, Lahn-Dill, Vogelsberg und Marburg-Biedenkopf. Die Besucher lernten das Potenzial Mittelhessens in den Bereichen grüner Wasserstoff und nachhaltige Mobilität kennen. Dazu gehört beispielsweise eine sich im Aufbau befindende Wasserstoff-Tankstelle der Firma Roth in Gießen oder die größte Wasserstoffzug-Flotte der Welt, die der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) auf die Schiene bringt.





BREITBAND - SCHNELLES INTERNET FÜR MITTELHESSEN

Das Thema „Breitband - schnelles Internet“ wird in ganz Mittelhessen großgeschrieben. So wundert es nicht, dass jährlich stattfindende Breitband-Camps ins Leben gerufen wurden. Damit soll der Fokus Mobilfunkausbaus zum 5G-Standard weiter vertieft werden. Denn 5G wird die Zukunft der mobilen Kommunikation bestimmen, da es eine hohe Übertragungsrate bei gleichzeitig niedriger Latenzzeit ermöglicht. Darüber hinaus können bis zu einer Million Endgeräte auf einem Quadratkilometer auf das Netz zugreifen. Abstürzende Netze zu Silvester wird es dann nicht mehr geben.

Allerdings wird eine annähernd flächendeckende 5G-Versorgung in Mittelhessen nicht unmittelbar umgesetzt werden können. Dafür sind neue Standorte, glasfaserbasierte Zuleitungen und wirtschaftlich tragfähige Modelle nötig. Zusätzlich ist für die Akzeptanz von Sendemasten in der Bevölkerung zu werben. Lediglich 40 % der Standorte sind derzeit „Funkmäste“. Die anderen Standorte können beispielsweise auf bestehenden Gebäuden gesetzt werden, sodass keine negative Sichtbarkeit entsteht.

Jens Ihle betont, dass es in dieser Debatte wichtig ist, den Menschen Perspektiven und wichtige Themenfelder aufzuzeigen anstatt Probleme in den Vordergrund zu stellen. Die neue Technologie kann das Leben der Bevölkerung verbessern und aktuelle Herausforderungen lösen wie beispiels-

weise die Verbesserung der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum.

Land fördert regionale Breitbandberatungsstelle Mittelhessen

„Ein Erfolgsfaktor des Breitbandausbaus in Hessen sind die regionalen Berater, die gemeinsam mit dem Breitbandbüro Hessen den Kommunen zur Seite stehen und die infrastrukturelle Grundlage für die Digitalisierung Hessens schaffen“, ergänzt zudem Prof. Dr. Kristina Sinemus, Hessische Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung.

Aufgrund des bereits weit vorangeschrittenen Breitbandausbaus und der zunehmenden Bedeutung des Mobilfunkausbaus und der „Fiber to the Building/Home“ (FTTB/H)-Migration werden künftig die derzeit insgesamt drei Beratungsstellen (Mittel-, Ost- und Südhessen) hessenweit jeweils ein Schwerpunktthema verantworten, um noch bedarfsgerechter die hessischen Kommunen zu unterstützen. Die regionale Beratungsstelle Mittelhessen wird Ansprechpartner zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes und des Breitbandausbaus, Osthessen zu den Themen Mobilfunkberatung/-förderung, sowie Südhessen zu den Themen Geoinformationssysteme und digitale Planungs- und Genehmigungsverfahren.

breitband.mittelhessen.org



NETZWERK BILDUNG - BILDUNGSFORUM MITTELHESSEN

Im Netzwerk Bildung in Mittelhessen treffen sich zweimal jährlich Vertreter von Bildungsinstitutionen der Region. Die vom Netzwerk eingesetzten Arbeitskreise berichten über die erreichten Ziele der von ihnen koordinierten Projekte.

Galaktisch gut – das fliegende Klassenzimmer

Aus dem AK „Bildung 4.0“ entwickelte sich 2017 das regionale Netzwerk „Digitale Skills für Mittelhessen“. Dieses wiederum realisierte für die Region das internationale Projekt „Schulen im Weltraum“, an dem sich 2020 bereits sechs mittelhessische Schulen mit über 500 Lernenden beteiligten. Sie führen Experimente zeitgleich mit Astronautinnen und Astronauten auf der ISS durch. Möglich macht es ein Experimentierkasten namens ExoLab in Schuhkartongröße. Damit werden im Klassenzimmer ähnliche Bedingungen simuliert wie auf der Raumstation. So kann die Auswirkung der Schwerelosigkeit auf Pflanzen oder anderes Material getestet werden und der Nachwuchs erlebt Spitzenforschung live. Die Ergebnisse werden in eine digitale Plattform eingespeist, über die auch der Austausch mit anderen Schulen weltweit möglich ist.

Herausforderungen moderner Arbeitsmodelle

Im Dezember 2021 hielt Zuzana Blazek vom Institut der deutschen Wirtschaft im Rahmen einer Reihe des Arbeitskreises „Bildung 4.0“ einen digitalen Vortrag über Hybride Führung. Neben Mitgliedern des Netzwerks Bildung nahmen auch Vertreter des Netzwerks Wirtschaft teil. Diskutiert wurde unter anderem über die Vorteile klar definierter Kommunikationsstrukturen, Regeln der virtuellen Zusammenarbeit und den Begriff der Resilienz.

Wie digitale Bildung gelingen kann

Das 5. Mittelhessische Bildungsforum mit über 100 Teilnehmenden im Februar 2022 war eine Hybridveranstaltung. Gegendet wurde aus dem Studio der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) im Gießener Löbershof. „Herz und Fantasie“ brauche es, befand die Psychologin und Buchautorin Verena Hasel in ihrem Eröffnungsvortrag, denn „das Fundament von Lernen sind Beziehungen“. Als Beispiel nannte sie einen Schulleiter aus Neuseeland, der seine Schüler im Lockdown jeden Morgen live begrüßte und auch Geburtstage nicht vergaß. Wie Digitale Bildung in anderen Regionen der Welt aussieht, beschrieb der Lehrer und Bildungsforscher Alexander Brand in seinem Beitrag. Für bundespolitisches Flair sorgte die aus Hessen stammende Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger. Digitalisierung in der Bildung müsse auf ein Niveau gebracht werden „das unserem Anspruch als Industrienation und Kulturnation dann auch gerecht wird“, forderte sie in ihrem Impulsvortrag. Die anschließende Podiumsdiskussion gab Gelegenheit, digitale Bildung aus unterschiedlichen Blickwinkeln von (Hoch-)Schule und Wirtschaft zu beleuchten. Die vier Sessions am Nachmittag wurden eifrig genutzt, um das am Morgen Gesehene und Gehörte mit unterschiedlichem thematischem Fokus zu diskutieren.



mittelhessen.eu/netzwerkbildung





MEHR FACHKRÄFTE AUS UND FÜR MITTELHESSEN

Neue Wege zur Fachkräftesicherung

„Mittelstandsdialog – Neue Wege in Mittelhessen zur Fachkräftesicherung“ heißt das gemeinsame Projekt des Arbeitskreises Fachkräftesicherung (Regionalmanagement) und der Stabsstelle Fachkräftesicherung (Hessisches Ministerium für Soziales und Integration (HMSI)). Ziel ist die Aktivierung bisher ungenutzter Potenziale, die sich beispielsweise bei An- und Ungelernten, Berufsrückkehrenden oder Teilzeitkräften finden. Nachqualifizierung und Teilzeitausbildung sind nur zwei Möglichkeiten, diese Menschen (wieder) einzubinden und so dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig dies gerade in systemrelevanten Bereichen wie Pflege und Gesundheitswesen ist. Bei einem Treffen der Akteure des Mittelstandsdialogs im Januar 2021 wurden sechs PR-Videos mit guten Beispielen aus mittelhessischen Betrieben vorgestellt. Sie werfen Schlaglichter auf den Einbezug von Mitarbeitenden in Digitalisierungsprozesse, die Umsetzung lebensorientierter Personalpolitik und gelungene Inklusion. Die Clips sind auf der Webseite des HMSI abrufbar und können genutzt werden, um Betriebe, Verwaltungen und Fachkräfte für die genannten Themen zu sensibilisieren.



mittelhessen.eu/neuewege

Karriere in Mittelhessen

Im Januar 2019 war das Regionalmanagement Mittelhessen mit dem Arbeitskreis „Neue Wege zur Fachkräftesicherung“ auf der Messe „Chance“ in Gießen vertreten. Unter dem Motto „Zukunft selbst gestalten“ informierten die Experten Schüler, Studierende und Wiedereinsteiger über Berufs-, Bildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Region. Das regionale Job- und Ausbildungsportal „Karriere Mittelhessen“ bekam ein optisches und technisches Update und startete im Februar 2020 neu durch. Das Augenmerk lag auf einer zeitgemäßen Darstellung, vor allem auf mobilen Endgeräten. Die Unternehmensprofile wurden so gestaltet, dass Videos und Posts in den Sozialen Netzwerken besser eingebunden und Benefits übersichtlich dargestellt werden können. Das Erscheinungsbild der Stellenangebote wurde modernisiert und ein Schnellbewerbungsformular eingefügt. Die Maßnahmen zeigen Wirkung: Waren zum Zeitpunkt des Relaunchs rund 140 Arbeitgeber präsent, so lag die Zahl Ende 2022 bei über 700. Während Anfang 2020 monatlich 8.000 Bewerber das Portal nutzten, konnten fast drei Jahre später 20.000 Nutzer verzeichnet werden.



karriere-mittelhessen.de

 **KARRIERE
MITTELHESSEN**
DAS JOB- UND AUSBILDUNGSPORTAL



NEWCOMER - WILLKOMMEN IN MITTELHESSEN

Newcomers Days / AK Willkommenskultur

Wer sich für eine neue Region entscheidet, um dort zu arbeiten und zu leben, muss sich um Vieles kümmern: Umzug in eine neue Wohnung, An- und Ummelden von Fahrzeugen und Kommunikation, Arbeits- und Ausbildungsplätze für die Familie. Was dabei leicht zu kurz kommt: die neue Region kennenlernen, denn man entscheidet sich ja nicht nur für einen Arbeits- und Wohnort, sondern für die Gegend drumrum.

Egal, ob sie aus Daressalam oder Dachau kommen: schon seit Jahren engagieren sich unter dem Dach des Regionalmanagements die Mitglieder des Arbeitskreises Willkommenskultur, um ganz feine Newcomers Days für die Neuankömmlinge zu veranstalten. Ideen für Orte gibt es in Mittelhessen natürlich reichlich, und in unregelmäßigen Abständen nimmt eine Person die Organisation eines Treffens in die Hand. Im Berichtszeitraum waren es das Liebig-Museum, eine Wanderung auf dem Lollarkopf, ein Konzertbesuch beim Gießener Kultursommer, die Tage der Industriekultur 2021, ein Weihnachtsmarktbesuch, ein Besuch bei den Rollstuhlbasketballern des RSV Lahn-Dill, in virtueller Ausgabe ein Tourismusrundgang, eine Adventsfeier und ein Vortrag über interkulturelles Verhalten, die Corona-Kultur-Show von und mit Dietrich Faber, Nia Künzer und Lars Ruppel, und drei Mal das Kanufahren auf der Lahn. Das Ziel der dezentralen Newcomers Days, den von außer-

halb Hessen zugereisten neuen Arbeitnehmer*innen und ihren Familien die Besonderheiten der Region näher zu bringen und diese Community miteinander zu vernetzen, wird ausnahmslos jedes Mal erreicht und wir erhalten begeisterte Rückmeldungen und Wiederholungs-Täter:innen (was erwünscht ist).

Die für die Newcomer kostenfreien Veranstaltungen werden durch die Unterstützung der hessischen Wirtschaftsförderung Hessen Trade and Invest (HTAI) und der Stadtwerke Gießen AG ermöglicht – vielen Dank dafür!

Weitere Informationen für Newcomer wir die kommenden Newcomers Days und für Personalverantwortliche in Mittelhessen - für die es einen eigenen Newsletter gibt - finden Sie auf

welcome.mittelhessen.eu





MEHR MINT FÜR MITTELHESSEN

Die Förderung von MINT, also Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik, ist für das Netzwerk Bildung des Regionalmanagements Mittelhessen schon seit seiner Gründung 2002 ein wichtiges Anliegen. MINT-Bildung ist die Basis für die künftige Wettbewerbsfähigkeit Mittelhessens. Thema des dritten Mittelhessischen Bildungsforums des Netzwerks Bildung 2011 war „MINT-Vermittlung - Übergänge erfolgreich gestalten“. In der Folge schrieb das Netzwerk Bildung dann den MINTmit-Bildungspreis aus, der im April 2013 zusammen mit 2.500 EUR Preisgeld zum ersten Mal und seitdem alle zwei Jahre verliehen werden konnte. Schirmherr ist Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher, Mittelhessen-Botschafter und Direktor des Gießener Mathematikums. Partner und Sponsor des Preisgeldes ist seit 2017 die Schunk Group.

Im Netzwerk Bildung des Regionalmanagements Mittelhessen entstand dann das regionale Netzwerk „Digitale Skills für Mittelhessen“, das im Rahmen des Wettbewerbs „Digital Skills. Lernen in regionalen Netzwerken“ von der Körber-Stiftung und dem Stifterverband aus mehr als 40 Bewerbungen aus 12 Bundesländern als eines von acht Netzwerken bundesweit ausgewählt wurde, um den digitalen Kompetenzerwerb durch regionale Netzwerke zu fördern. Im Förderzeitraum zwischen 2019 und 2021 erhielten die Partner eine Förderung von 25.000 Euro und setzten damit das Projekt „Schulen im Weltraum“ um. Die erste Exolab-Anwendung in Europa – Experimente auf der ganzen

Erde zeitgleich mit den Astronauten auf der ISS durchführen und die Ergebnisse online vergleichen – konnte 2020 Hessens Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus vorgestellt werden.

Um diese reiche mittelhessische MINT-Landschaft noch besser zu vernetzen und zu stärken, hat sich das Regionalmanagement gemeinsam mit der Technischen Hochschule Mittelhessen und dem Landkreis Gießen 2021 beim Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) als „Regionales Cluster für MINT-Bildung von Jugendlichen“ beworben. Mit Erfolg: Am 1. September 2022 hat das Verbundprojekt „MINTmit - MINT-Netzwerk Mittelhessen“ seine Arbeit aufgenommen und möchte die Neugier am Entdecken und die Lust am Experimentieren fördern und damit Fachkräfte von morgen gewinnen.

Kinder und Jugendliche zwischen zehn und 16 Jahren sollen außerhalb der Schule für MINT begeistert und gefördert werden, insbesondere im ländlichen Raum sollen die Angebote stärker vernetzt und ausgebaut werden. Im Produktions- und Wissensstandort Mittelhessen gibt es bereits eine Vielzahl an MINT-Akteuren. Ziel von „MINTmit“ ist es, diese MINT-Aktiven in ganz Mittelhessen zu vernetzen, die Angebote zu bündeln und dabei Synergien zu schaffen. Die Laufzeit beträgt zunächst drei mit einer Verlängerungsmöglichkeit auf fünf Jahre.

MINTmit
MINT-Netzwerk Mittelhessen

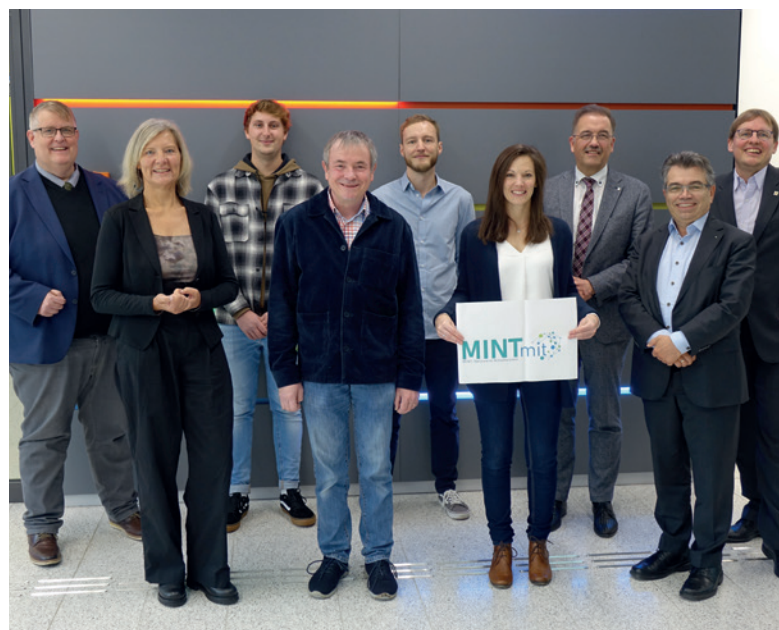
GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



mintmit.de



ÖKOSYTEM DIGITAL-GRÜNDUNG- INNOVATION MITTELHESSEN (DIGIMIT)

Spannende Menschen und Geschichten

Im Juli 2020 war der Hessische Gründerpreis zu Gast beim virtuellen Gründerstammtisch Gießen. Oliver Philipps von multi-cycles berichtete als Preisträger 2019 und ermutigte die Gießener Gründer, sich ebenfalls zu bewerben. „Nutz das Pitch-Training und plant genügend Zeit für den Prozess ein“, gab er seinen Zuhörern mit auf den Weg. Christoph Seipp, Gründer der Firma Kolter und Gewinner 2016 hatte Tipps aus seinem Arbeitsalltag parat: hartnäckig sein und „medial große Brötchen backen“. Mit Verena Krakau von Cognilize war auch eine Bewerberin vertreten, die den Pitch noch vor sich hatte. Sie erzählte, warum sie als Gründerin unbedingt teilnehmen möchte. Darüber hinaus nahmen die Teilnehmer viele Inspirationen mit, wie sie ihrem StartUp zu mehr Sichtbarkeit verhelfen können: Neben Pitch-Events wie dem Gründerpreis ist Social Media ein kostengünstiger Weg, aber auch mit klassischer Pressearbeit kann der Neuheitscharakter des Produkts oder der Dienstleistung hervorgehoben werden – ein entscheidender Faktor für den Erfolg.

Investoren-Engel über Mittelhessen

Ogbleich bereits 2021 gegründet, fand die Auftaktveranstaltung der Business Angels Mittelhessen erst im Mai 2022 statt. Die Hoffnung des Gründungsvorstands auf einen angenehmeren Start mit weniger Corona-Restriktionen erfüllte sich: Mehr als 45 Investoren informierten sich in

der Bar des Industriekultur-Denkmal Alter Schlachthof Gießen über unternehmerische Frühphasenbeteiligung. Aus einer ganzen Reihe von Bewerbern durften die drei Start-Ups LyLu, pasionCredit und BlueActivity ihre Projekte auf der Bühne präsentieren.

„So oft wie möglich präsentieren“

Im Mai 2019 war das Regionalmanagement Mittelhessen zum ersten Mal Ausrichter des Startup Weekends. Die Veranstaltung ist Teil des vom Regionalmanagement mit EFRE-EU-Mitteln geförderten Innovationsprojektes Digimit. Die 80 Teilnehmenden aus verschiedenen Ländern kamen von Hochschulen, StartUps und mittelständischen Unternehmen. 12 Teams, 14 Expertinnen und Coaches sowie 30 Sponsoren sorgten für ein diverses Themenfeld. Beim Auftakt am Freitag wurden 25 Ideen in je einer Minute präsentiert und in den folgenden zwei Tagen von den Teams ausgearbeitet. Aus dem Pitch am Sonntag ging das Project „Active Shift“ als Gewinner hervor: eine physiotherapeutische Bandage, die Gelenkschmerzen und -verletzungen heilen soll.

2020 fand die Veranstaltung online statt – ein starkes Netzwerk von Partnern machte es möglich. Sven Herchenhein von der efec AG stellte sein neuentwickeltes Konferenztool HelloSpaces zur Verfügung. „So oft wie möglich präsentieren“ und sich durch Krisen wie die Pandemie nicht entmuti-





gen lassen, lautete die übereinstimmende Empfehlung der Referenten. Hochkarätige Gäste waren 2021 online dabei: Das Team des TV-Investors Carsten Maschmeyer stand den Pitch-Teams als Partner zur Seite, Journalistin Bärbel Schäfer saß in der Jury. Ein Zeichen dafür, wie sich die Reputation des „mittelhessischen Flaggschiffs“ unter den Startup-Weekends, das 2022 im Lokschuppen Marburg stattfand, weit über die Grenzen der Region hinaus verbreitet habe, so RMG-Geschäftsführer Jens Ihle.

Impulse für die Zukunft

Das erste Innovationsforum Mittelhessen als Plattform für den Wissenstransfer in der Region fand im Februar 2020 im Kinopolis Gießen statt. Über 200 Teilnehmer waren gekommen, um von angesehenen Experten wie Hans-Christian Boos, Geschäftsführer der arago GmbH und Mitglied im Digitalrat der Bundesregierung, über Innovation und Digitalisierung zu lernen. Am Nachmittag hatten die Gäste aus Wirtschaft, Hochschule und öffentlichen Einrichtungen die Wahl zwischen fünf Workshops zu New Work, die Anwendung von KI im Mittelstand und weiteren spannenden Themen. 2021 und 2022 musste die Veranstaltung dann online stattfinden. Das Interesse war nichtsdestotrotz groß, wie die Teilnehmerzahlen von 300 und über 200 sowie die Präsenz hochkarätiger Redner wie Dr. Rupert Stützle, Partner bei McKinsey & Company, zeigten.

Digitale Schnittstelle für Gründungen

Im Juli 2021 ging die Webseite „Foundershub Mittelhessen“ als Anlaufpunkt für Gründungsinteressierte an den Start. „Seit 2019 intensivieren wir zusammen mit vielen Partnern unsere Arbeit im Themenfeld Digitalisierung, Innovation und Gründung“, erklärte Jens Ihle, Geschäftsführer der RMG, „was noch fehlte war ein Werkzeug zur weiteren Dynamisierung der Vernetzung von Talenten, Mittelstand und Hochschulen.“ Auf der Plattform, umgesetzt von der heimischen Agentur GAL Digital GmbH, finden Gründer nun spannende Veranstaltungen, das Neueste aus der Szene und eine Abfragemaske, mit der sich gezielt die richtige Ansprechperson recherchieren lässt.

Ein gutes Jahr später hat sich das Foundershub zur Marke entwickelt – und präsentierte im Oktober 2022 auf der Gründungsmesse Mittelhessen einen Pitch-Battle. Jeweils zwei Gründungsteams traten in drei Durchgängen gegeneinander an. Im Finale musste jedes Gewinnerteam ein zweiminütiges Plädoyer für den Standort Mittelhessen halten. Hemp Garden durfte sich über den Gesamtsieg freuen.



foundershub-mittelhessen.de





DIGITALE WEITERBILDUNGSVERBÜNDE FÜR MITTELHESSEN - NETZWERK KOMMUNE

Digitale Weiterbildungsverbände Mittelhessen

Die Regionalmanagement Mittelhessen GmbH und das Zentrum Arbeit und Umwelt – Gießener gemeinnützige Berufsbildungsgesellschaft mbH (ZAUG gGmbH) unterstützen kleinere und mittlere Unternehmen bei der Implementierung von digitaler beruflicher Weiterbildung. Die Auftaktveranstaltung der „Digitalen Weiterbildungsverbände Mittelhessen“ fand im Juli 2022 statt.

Das Projekt für die Landkreise Gießen, Lahn-Dill, Limburg-Weilburg, Marburg-Biedenkopf und Vogelsberg ist auf zwei Jahre angelegt. Unternehmen in den Schlüsselbranchen Elektro, IT und Mobilität wirken im Rahmen von branchenspezifischen Weiterbildungsverbänden an der Umsetzung digitaler Angebote mit. Vielfältige Netzwerkpartner wie IHK und Handwerkskammer beteiligen sich ebenfalls.

Drei auf digitale Weiterbildung spezialisierte Firmen konnten als Kooperationspartner gewonnen werden. Die Confidos Akademie präsentierte im Rahmen der Auftaktveranstaltung die virtuelle Arbeits- und Lernwelt Gather Town im Metaverse. Das Unternehmen Informationsverarbeitung und angewandte Datentechnik (IAD) GmbH berät am Standort Marburg zu den Themen Personalentwicklung, Weiterbildungsbedarfsanalyse und -planung, Praxistransfer und vielem mehr. In den Bereichen Strategie, Design und Entwicklung bringt die GAL Digital GmbH ihr Know-how ein. Für zukunftsweisende Web- und Softwarelösungen, Apps und Online-Marketingkonzepte wurde die Firma aus Hungen bereits mehrfach mit dem Innovationspreis TOP 100 ausgezeichnet.

Ein starkes Netzwerk für kommunalen Akteure

Das Netzwerk Kommune vereint die Wirtschaftsförderungen der mittelhessischen Landkreise und Oberzentren. Seit 2013 betreiben die Mitglieder gemeinsam Marketing und Lobbyarbeit und kümmern sich um den Wissenstransfer zwischen den Kommunen. Die jahrelange Netzwerkarbeit untereinander sowie mit der regionalen Politik und der Landesregierung zahlte sich insbesondere zu Beginn der Pandemie aus. Bereits am Tag nach Beginn des ersten Lockdowns fand per Videokonferenz ein Austausch zur Sachlage und die politischen Sofortmaßnahmen zur Rettung von Unternehmen statt. So konnten Informationen über Hilfsangebote schnell vermittelt und gute Beispiele für Lösungsansätze allen Kommunen verfügbar gemacht werden.

Wie lässt sich der Strukturwandel in mittelhessischen Innenstädten aktiv gestalten? Zu diesem Thema lud das Netzwerk im Oktober 2021 auf das Hofgut Dagobertshausen bei Marburg ein. Rund 70 Vertreter aus Wirtschaft und Verwaltung lauschten den Keynotes zu Pflichten und Freiheiten der Kommunen bei der Transformation sowie zu Strategieansätzen aus immobilienwirtschaftlicher Sicht. In den darauf folgenden Workshops diskutierten die Teilnehmer zu drei Schwerpunktthemen: „Neue Konzepte für Handel und Innenstadtimmobilien“, „Zukunft Innenstadt“ (Programm des Landes Hessen zur Belebung der Stadtzentren und Ortskerne) und „Neue Stadtentwicklungskonzepte“. Es sei gut, dass sich, bedingt durch die Corona-Krise, „Kommunal- und Landespolitik endlich einmal mit dem Thema Innenstadt beschäftigt haben“, fasste Rainer Dietrich von der Wirtschaftsförderung Wetzlar zusammen. Nun komme es darauf an, vor Ort zusammenzuarbeiten und auch mit der Immobilienwirtschaft eine Win-Win-Situation zu schaffen.





TRANSFORMATION FÜR MITTELHESSEN

Transformationsnetzwerk TeamMIT für Automotivebranche in Mittelhessen

„Der Wandel kommt nicht, er ist schon da. Wir Mittelhessen sind uns einig, dass wir diesen Prozess als Chance nutzen und die Erfolgsgeschichte des Wirtschaftsstandorts fortschreiben wollen.“ Mit diesen Worten fasst Manfred Wagner, Aufsichtsratsvorsitzender des Regionalmanagements Mittelhessen, die aktuelle Situation von Institutionen aus der gesamten Region zusammen.

Im Rahmen „Zukunftsfonds Automobilindustrie“ fördert das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie regionale Transformationsnetzwerke, um „die (regionale) Leistungsfähigkeit nachhaltig zu sichern und so die Voraussetzung für ein hohes Beschäftigungsniveau zu schaffen.“ Der Zukunftsfonds enthält 1 Milliarde Euro. 340 Millionen davon sollen in den 30 von der Bundesregierung identifizierten Clusterregionen wie Mittelhessen eingesetzt werden, die stark von der Transformation betroffen sein werden.

Nach dem erfolgreichen KickOff des Transformationsnetzwerks TeamMIT startet die konkrete Arbeit in den verschiedenen Projektbereichen. Wichtig dabei ist, dass die Tragweite des Projektes auch in die Region transportiert wird. Von den Konsortialpartnern des TeamMIT Teams, Regionalmanagement Mittelhessen GmbH (Konsortialführer), CompetenceCenter Duale Hochschulstudien - StudiumPlus e. V. (CCD), Philipps-Universität Marburg und der TransMIT GmbH. Aber auch von den Unternehmen und Unterstützern in unterschiedlichsten Organisationen von den Gewerkschaften bis zur Arbeitsagentur.

Einerseits über die Projektarbeit und die Konsortialpartner, andererseits über die Medien, eine Website und den LinkedIn Kanal, der unter www.linkedin.com/company/teammit erreichbar ist. Denn jedes Netzwerk ist nur so gut, wie das Engagement seiner Mitglieder.



teammit.net





(J)A 49

Arbeitskreis A 49 mit Kampagne JA49

In die Erstellung des Planes für den Lückenschluss der Autobahn A 49 zwischen Neuental und Gemünden sind seit dem Planfeststellungsbeschluss vom 30. Mai 2012 zahlreiche Anmerkungen und Hinweise eingeflossen – es ist ein ausgewogener Kompromiss zwischen den verschiedensten Ansprüchen. Die Klage gegen die Planfeststellung wurde am 23. April 2014 durch das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig abgewiesen, seitdem besteht Baurecht für die gesamte Strecke.



Die Finanzierung des kompletten Neubaus ist durch Wahl des Modells unter der Beteiligung von privaten Investoren in einer öffentlich-privaten Partnerschaft (ÖPP) gesichert. Damit ist nicht nur garantiert, dass die Autobahn komplett durchgebaut wird und nicht so wie derzeit in einem Stummel endet. Durch das ÖPP-Verfahren ist auch eine höhere Effizienz und zugleich eine deutlich kürzere Bauzeit möglich, die Belastung durch die Baustellen sinkt.

Reduzierter Verbrauch – Maximaler Nutzen

Die Kraftfahrzeuge fahren auf der neuen Trasse kürzer und insgesamt weniger steile Strecken. Dadurch minimiert sich der Verbrauch von Treibstoff und der Ausstoß von Abgasen und die Umwelt wird in der Gesamtbilanz geschont. Auch die Umwelt rund um die neu gebaute Autobahn wird intensiv berücksichtigt: so entstehen Wildbrücken und insgesamt 750 Hektar trassennahe Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, die bereits begonnen wurden und deren Wirkung kontrolliert wird. Während der Baustellen-Zeit werden besondere Maßnahmen zum Schutz der Umwelt ergriffen, zum Beispiel in den Wasserschutzgebieten.

Die Logistik für die bestehenden Unternehmen mit vielen tausend Arbeitsplätzen verbessert sich enorm: dadurch werden die Standorte und das Einkommen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei großen und kleinen Unternehmen gesichert. Zugleich steigt auch die Wahrscheinlichkeit der Ansiedlung neuer Unternehmen: mit einem Anschluss an die Autobahn ist eine Entscheidung PRO Mittelhessen wahrscheinlicher, dadurch entstehen weitere Arbeitsplätze.

Im Sommer 2020 hat der Arbeitskreis in einer Kampagne die Bürger über die guten Argumente für den Lückenschluss informiert. Viele Menschen haben sich angeschlossen und sich als Unterstützer bekannt.

Die Kampagne finden Sie unter:



ja49.de



VEREIN MITTELHESSEN

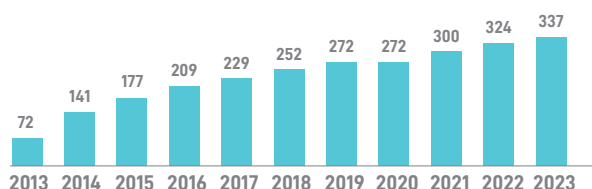
Mitgliederversammlungen und Wahlen

Bei der Mitgliederversammlung des Vereins Mittelhessen, dem regionalen Netzwerk unter dem Dach des Regionalmanagements, bestätigten die Mitglieder am 22. Mai 2019 den Vorstand bei turnusgemäßen Wahlen und starteten eine neue Veranstaltungsreihe, den „Digitaldialog“.

Der Vereinsvorsitzende, Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich, konnte mehr als 70 Mitglieder in der Eventscheune Dagobertshausen begrüßen und zugleich einen neuen Mitgliederrekord verkünden: 262 Unternehmen, Städte, Gemeinden, Institutionen und Einzelpersonen setzen sich für ihre Region ein und wollen diese gemeinsam weiterentwickeln. Dies passiert unter anderem durch den Dialog im „Netzwerk Wirtschaft“, an dessen Spitze ein Stabwechsel stattfand: Auf Klaus Rohletter, Vorsitzender der Limburger Bauunternehmung Albert Weil AG, folgte Sabine Fremerey, Geschäftsführerin der Auto-Müller GmbH & Co. KG. Rohletter hatte den Netzwerk-Vorsitz seit 2010 inne und betonte: „In den vergangenen zehn Jahren wurden viele Veranstaltungen mit wichtigen Themen für die Region organisiert.“ Rohletter wünschte der neuen Vorsitzenden alles Gute für die bevorstehende Aufgabe.

Ebenfalls neu gegründet wurde das Netzwerk „Mittelhessen.Digital“, in dem sich 16 digital arbeitende Unternehmen - allesamt Mitglieder im Verein Mittelhessen - zusammen geschlossen haben und gemeinsam innovative Veranstaltungs-Formate und Angebote entwickelt haben. Sie sehen sich als Unterstützer und Sparringspartner für die Region, gerade bei akuten Problemen im Kontext der digitalen Transformation.

Zahlenmäßiger Entwicklung der Vereinsmitglieder 2013-2022



Vorstand des Vereins Mittelhessen

Der Vorstand wird satzungsgemäß für zwei Jahre gewählt. Die Mitgliederversammlung des Vereins bestätigte am 8. Juni 2022 in Marburg einstimmig folgende sieben Vorstände:

- **Vorsitzender:**
Dr. Christoph Ullrich
(Regierungspräsident des Regierungspräsidiums Gießen)
- **Stellvertretender Vorsitzender:**
Dr. Frank Schmidt
(Bürgermeister der Gemeinde Löhnberg)
- **Finanzvorstand:**
Heiko Stock
(Geschäftsführer der Heiko Stock
Kommunalberatung GmbH)
- **Sabine Bertram-Schäfer**
(Pröpstin von Nord-Nassau der Evangelischen Kirche
in Hessen und Nassau)
- **Klaus Rohletter**
(Vorstandsvorsitzender der Bauunternehmung
Albert Weil AG)
- **Gunter Schneider**
(Geschäftsführer der Schneider GmbH & Co. KG)
- **Dr. Lars Witteck**
(Sprecher des Vorstands der Volksbank Mittelhessen eG).





BOTSCHAFTER UND NETZWERK- VERANSTALTUNGEN

Starke Stimmen für Mittelhessen

Meist in der Region geboren, oft außerhalb erfolgreich geworden, aber der Heimat nach wie vor eng verbunden – Botschafterinnen und Botschafter tragen „ihr Mittelhessen“ im Herzen und in die Welt hinaus. Jedes Jahr kommen neue bekannte Persönlichkeiten dazu. So auch beim 5. Mittelhessenabend im September 2019. Im Hessischen Landtag ernannte Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich in seiner Funktion als Vorsitzender des Mittelhessen e. V. die Schauspielerin, Regisseurin und Autorin Adriana Altaras und die Band OK KID zu neuen Botschaftern.

150 Besucher freuten sich mit den Vertretern des Regionalmanagements über gute Nachrichten von Landesvater Volker Bouffier: Die Landesregierung hat die institutionelle Förderung für den Verein in eine dauerhafte umgewandelt, denn „wir brauchen Sie!“, so der Ministerpräsident. Als Beispiele für die zahlreichen Initiativen des Regionalmanagements stellte Wolfram Dette, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der RMG, die Bewerbung als 5G-Modellregion, die Webseite „Healthcare Mittelhessen“ und das „Ökosystem Digital-Gründung-Innovation Mittelhessen (DiGIMit)“ vor.

Drei weitere bekannte Persönlichkeiten erhielten ihre Ernennungsurkunde beim 9. Parlamentarischen Abend des Vereins Mittelhessen im Juni 2022. Mit Drehbuchautorin, Regisseurin und Produzentin Anika Decker, Astrophysik-Professor Harald Lesch und Schriftsteller Andreas Steinhöfel wächst die Zahl der Botschafter auf 38. Über 200 Gäste waren in das Industrie-Kultur-Denkmal Lokschuppen Marburg gekommen. Hausherr Gunter Schneider berichtete eindrucksvoll von der Entwicklung der ehemaligen Ruine hin zum Veranstaltungsort mit Restaurant, Hotel, Startup- und Coworking-Bereich.

Mittelhessen Botschafter

Seit 2006 ernennt das Regionalmanagement Botschafterinnen und Botschafter für Mittelhessen und längst ist das Modell so erfolgreich, dass es andere Regionen nachahmen. Insgesamt 38 Persönlichkeiten und Teams haben sich bereit erklärt, für ihre (Wahl-)heimat einzustehen und sich öffentlich zu Mittelhessen zu bekennen. 2019 und 2022 sind vier Personen und eine Band hinzugekommen:



Anika Decker



Andreas Steinhöfel



Prof. Dr. Harald Lesch



Adriana Altaras



OK KID





NETWORKING FÜR DIE WIRTSCHAFT

Im Mai 2019 startete im Zuge der Mitgliederversammlung der „Digitaldialog“ als neue Veranstaltungsreihe. Initiiert wird sie von 16 digital arbeitenden Unternehmen, die sich innerhalb des Vereins als Netzwerk „Mittelhessen.Digital“ zusammengeschlossen haben. Sie verstehen sich als Wegbegleiter, Innovator und Sparringspartner für mittelständische Unternehmen der Region. Mark Pralle von der Distama GmbH sagte dazu, die Kompetenz für innovative Lösungen zur Digitalisierung in Unternehmen sei unter den Mitgliedern vorhanden und man könne voneinander profitieren, anstatt Dienstleister von außen beauftragen zu müssen. Zu diesem Zweck sind Veranstaltungs-Formate mit Event-Charakter geplant.

Ihr Amt zum ersten Mal ausüben konnte die neue Vorsitzende des Netzwerks Wirtschaft, Sabine Fremerey, im Juni 2019, wo sie als Fachfrau über Elektromobilität referierte. Das Treffen stand unter dem Thema „Infrastruktur in Mittelhessen als Standortkriterium für die Wettbewerbsfähigkeit der Region“. Tobias Koch vom Wirtschaftsforschungsunternehmen Prognos stellte die überdurchschnittlich gute Verkehrsanbindung Mittelhessens heraus. Auch als Wissenschaftslandschaft tue sich die Region hervor, was der Anteil an Studierenden verdeutliche, der mit 64 pro 1000 Einwohnern doppelt so hoch ist wie im Rest Deutschlands.

Dass der Austausch auch virtuell funktioniert, zeigte das Online-Netzwerktreffen im September 2020. Aktuelles Thema war die Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Pandemie. Referent Norbert Müller, Geschäftsführer der advacon GmbH & Co. KG, konnte seine Erfahrungen als Verantwortungsträger in der Industrie und Berater einbringen. Prozesse unter Einbezug der Mitarbeiter neu denken und die Sicherung der Liquidität nannte er als Kernpunkte, um gut durch die Krise zu kommen.

Ende 2022 war dann wieder ein Treffen vor Ort möglich – und zwar an einem recht ungewöhnlichen. Juniorchef Johann Schäfer führte durch sein Familienunternehmen Schäfer Dein Bäcker GmbH in Limburg, eine der größten Bäckereien in Deutschland. So konnten sich die Teilnehmer live ein Bild machen, wie Digitalisierung ein traditionelles Handwerk verändert. Während alle Zutaten nach überlieferten Rezepten manuell abgewogen und die Brote von Hand geformt werden, sind Logistik, Ofen und Kühlhäuser digital optimiert und gesteuert. Ergänzt wurde das Treffen durch einen Vortrag von Thomas Winzer von der Marburger Inosoft AG. Er demonstrierte, wie verschiedene Hardware in den Bereichen Augmented Reality (AR) und Virtual Reality (VR) zum Einsatz kommt.





GESELLSCHAFTER UND WAHLEN

Gesellschafter der Regionalmanagement Mittelhessen GmbH

Handwerkskammer Kassel
 Handwerkskammer Wiesbaden
 IHK Gießen-Friedberg
 IHK Kassel-Marburg
 IHK Lahn-Dill
 IHK Limburg
 Justus-Liebig-Universität Gießen
 Lahn-Dill-Kreis
 Landkreis Gießen
 Landkreis Limburg-Weilburg
 Landkreis Marburg-Biedenkopf
 Mittelhessen e. V.
 Philipps-Universität Marburg
 Stadt Limburg
 Stadt Wetzlar
 Technische Hochschule Mittelhessen
 Universitätsstadt Gießen
 Universitätsstadt Marburg
 Vogelsbergkreis

Turnusgemäße Neuwahlen an der Spitze der Gremien und Vertragsverlängerung mit Geschäftsführer Jens Ihle

Die Aufsichtsräte und Gesellschafter der Regionalmanagement Mittelhessen GmbH wählen ihre Vorsitzenden alle zwei Jahre aus ihren Reihen. Im Berichtszeitraum 2019-2022 fanden folgende einstimmige Wahlen statt:

* Wahl im Aufsichtsrat am 20. Februar 2019:

Vorsitzender: Rainer Schwarz,
Präsident der IHK Gießen-Friedberg

Stellvertreter: Manfred Wagner,
Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar

* Wahl im Aufsichtsrat am 25. März 2021:

Vorsitzender: Manfred Wagner

Stellvertreter: Stefan Füll,
Präsident der Handwerkskammer
Wiesbaden

Bis 2019 war Kirsten Fründt Vorsitzende des Aufsichtsrates. Die Landrätin des Landkreises Marburg-Biedenkopf verstarb im Januar 2022 – ihr Tod wurde von allen als großer Verlust empfunden.

* Wahl in der Gesellschafterversammlung am 20. Februar 2019

Vorsitzender: Wolfram Dette,
Ehrenamtlicher Beigeordneter des
Lahn-Dill-Kreises

Stellvertreter: Klaus Repp,
Präsident der Handwerkskammer
Wiesbaden

und in der Nachwahl am 19. Juni 2019:

Oskar Edelmann,
stellvertretender Hauptgeschäftsführer der
IHK Kassel-Marburg

* Wahl in der Gesellschafterversammlung am 25. März 2021:

Vorsitzender: Oskar Edelmann

Stellvertreterin: Anita Schneider,
Landrätin des Landkreises Gießen

In der Gesellschafterversammlung am 13. November 2022 votierten die Gesellschafter einstimmig für eine fünfjährige Verlängerung des Vertrags mit Jens Ihle. Jens Ihle ist seit November 2013 in Personalunion Geschäftsführer der Regionalmanagement Mittelhessen GmbH und des Vereins Mittelhessen.





ENGAGEMENT DES REGIONALMANAGEMENTS

Regionalforum Mittelhessen der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen

Das Regionale Wirtschaftsforum für Mittelhessen der hessischen Wirtschaftsinitiative für verantwortungsvolles, nachhaltiges Wirtschaften fand im März 2022 statt. Praktiker berichten bei der Veranstaltung des Landes Hessen aus ihren Unternehmen, was Nachhaltigkeit vor Ort bedeutet und inspirierten damit die Teilnehmenden: neben dem starken Praxisbezug ist das Ziel – analog zu den Foren mit den Schwerpunkten Süd- und Nordhessen – die Charta der Initiative für verantwortungsvolles, nachhaltiges Wirtschaften weiter auszubauen.

Regionalmanagement unterzeichnet hessische Charta nachhaltiges Wirtschaften

Unter dem Dach der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen (NHS) und in Kooperation mit hessischen Unternehmen, Verbänden und weiteren Institutionen bietet die Initiative für verantwortungsvolles, nachhaltiges Wirtschaften ein Forum zur Bearbeitung vielfältiger Nachhaltigkeitsthemen.

Das Regionalmanagement Mittelhessen gehört zusammen mit über 100 weiteren hessischen Unternehmen aufgrund eines Aufsichtsratsbeschlusses zu den Gründungsunterzeichnern der hessischen Charta für nachhaltiges Wirtschaften.

Bündnis Fachkräftesicherung Hessen

Um der Versorgung mit Fachkräften noch besser zu begegnen, hat die Hessische Landesregierung 2020 das „Neue Bündnis Fachkräftesicherung Hessen“ ins Leben gerufen, in das relevante Akteure aus Wirtschaft, Gewerkschaften, Gesundheitssektor, Kirchen und Kommunen eingebunden wurden, darunter das Regionalmanagement Mittelhessen. 2022 wurde der Bündnisplan zur Stärkung der Fachkräftebasis Hessen vorgestellt, der Handlungsempfehlungen, Initiativen und die Verpflichtung enthält, die Arbeit an der gesamtgesellschaftlichen Zukunftsaufgabe fortzuführen.

Regionalmanagement erhält Preis in der Kategorie NEW WORK Public Institutions

Das Regionalmanagement Mittelhessen hatte sich mit dem Slogan „Mittelhessen – road to new work normal region“ beworben und wurde durch eine hochkarätige Jury mit führenden Köpfen aus Gesellschaft, Wirtschaft und Forschung für die Finalrunde der besten 20 aus allen eingereichten Ideen ausgewählt. Nach dem Publikumsvoting erhielt das Team um Regionalmanager Jens Ihle den zweiten Preis in der Kategorie NEW WORK Public Institutions. Jens Ihle erklärt: „Wir sind enorm stolz über diese Anerkennung für Mittelhessen, wo wir gemeinsam innovative Wege der Zusammenarbeit gefunden haben, die zu einer zeitgemäßen Weiterentwicklung Richtung New Work beitragen.“



Liste der 324 Mitglieder des Vereins Mittelhessen (Stand: 31. Dezember 2022) - vielen Dank für Ihr Engagement!

Zarchitekten Kramm + Seelbach + Groh	GERINA AG	OptoTech Optikmaschinen GmbH
ABID Senioren Immobilien GmbH	Gerritsen Personal- & Unternehmensberatung GmbH	Stephanie Oswald
Adolf Lupp GmbH & Co. KG	GOLDBECK Nord GmbH	Paradigma Services
Adolf ROTH GmbH & Co. KG	Green Energy Solutions GmbH	Pascoe pharmazeutische Präparate GmbH
advacon GmbH & Co. KG	Greilich Hirschmann Benedum & CoLL Rechtsanwältinnen Partnerschaftsgesellschaft	perspect gmbh
Afrink Projekt GmbH	GROSS GmbH	Pfeiffer GmbH & Co. KG
Alexander Binzel Schweisstechnik GmbH & Co. KG	GUT BEFRAGEN GbR	PfO Beratungsgesellschaft mbH
AMADEUS Marketing GmbH	HA Hessen Agentur GmbH	Pharmaserv GmbH
Amet Sicherheitsdienste GmbH	HAAS & HAAS Partnerschaftsgesellschaft mbH	Philippi Reisen Inh. Mark Philippi e.K.
ANCLA Logistik GmbH	Hamm + Partner PartG mbB Architekten + Ingenieure	Pinguin-System GmbH
aplus architektur	Heiko Stock Beratung	Planungsgruppe Prof. Dr. V. Seifert
Architekten Ritz & Losacker GmbH	HELM-Holding GmbH	Plattform3.de
Arenakonzert GmbH c/o Buderus Arena Wetzlar	Henry Kreiling Architekt	Praxis für systemisches Coaching
Asklepios Klinik Lich GmbH	Hessenhalle Alsfeld GmbH	Providis Partner für Bildung und Beratung GmbH
Aurum Vermögensmanagement GmbH	Hessische Akademie für musisch-kulturelle Bildung gGmbH	ProvinzGlück GmbH
Auto Weller GmbH Co. KG	Hessischer Bauernverband	PVA TePla AG
Auto-Müller GmbH & Co. KG	Heyman Manufacturing GmbH	QS Kornmann
AWANDNER Technology Management	HFBP Kanzlei Dr. Hahne, Fritz, Bechtler & Partner	Rainer Adomeit Beratung
Backstage Consulting GmbH	HH-Verwaltung GmbH & Co. KG	Regierungspräsidium Gießen
Bauunternehmung Albert Weil AG	Hitzeroth Druck + Medien GmbH & Co. KG	Regine Gimmmler
bauWerk Gesellschaft für Projektberatung und Baumanagement mbH	HOPPE AG	Region GießenerLand e.V.
BAUWERT Projektmanagement GmbH & Co. KG	HÜRNER Schweisstechnik GmbH	Reloaded Massagen • Gesundheitsprävention • Coaching
Bender Rechtsanwälte GbR	I.W.E.S. Projekt GmbH & Co. KG	Revikon GmbH
BERNLÖHR Organisationsberatung Familienunternehmen	ibo elektroplan schneider	REWITEC GmbH
BRANDOpac GmbH	ibO GmbH	Rinn Beton- und Naturstein GmbH & Co. KG
Buderus Edelstahl GmbH	iDA Smart Digital Solution GmbH	RSBK Strategie Beratung Kommunikation AG
Buderus Guss GmbH	IMAXX GmbH Gesellschaft für Immobilien-Marketing	S + S Grundbesitzgesellschaft mbH Karsten Schreyer
Buero Hinterland	ImKonzept Hausverwaltung	Sator, Julia-Christina - Rechtsanwaltskanzlei
C + P Möbelsysteme GmbH & Co. KG	impuls! Dr. Dieter Hohl	Schäfer Dein Bäcker GmbH
Capersville Interactive	INIKOM Integrative Infrastrukturentwicklungsgesellschaft für Kommunen mbH	Schneider GmbH & Co. KG
Carsten Meier CASAMOTION	INOSOFT AG	Schunk GmbH
Christoph Seipp -	integrale BRANDSCHUTZ planung Fey und Beratende Ingenieure mbH	Seidel GmbH & Co. KG
Der Unternehmer:innen Coach	IWG Holding AG	Siemens AG
Claus R. Menges GmbH	JK Personal Consult GmbH	SITaas GmbH
CodeDoor.org	Johannes Hübner elektr. Maschinen GmbH	Sommerlad Service und Beratungs-GmbH & Co. KG
commatec GmbH & Co. KG	Jung und Klemke, Architektur und Innenarchitektur GmbH	Sparkasse Dillenburg
Commerzbank AG Ndl. Mittel- und Nordhessen	Justus & CIE GmbH	Sparkasse Gießen
CompetenceCenter Duale Hochschulstudien - StudiumPlus e. V.	K. Egner GmbH & Co. KG	Sparkasse Grünberg
Confidos Akademie	K&S GmbH	Sparkasse Laubach-Hungen
Creative Arts	Kai Laumann Zimmerei- und Bedachungs GmbH	Sparkasse Marburg-Biedenkopf
Creditreform Gießen Hain KG	KARDHAM P.O.T. GmbH	Sparkasse Oberhessen
CRS medical GmbH	Klaus Nitsche - Business Coach und Berater für erfolgreiche Projekte	Sparkasse Wetzlar
CSL Behring GmbH	Kleymann, Karpenstein & Partner	SPIE Deutschland & Zentraleuropa GmbH / SPIE Akademie GmbH
CSL Behring Innovation GmbH	Klima-Bau Volk GmbH & Co. KG	splendid spots UG
CURSOR Software AG	Knorz Bürosysteme GmbH	SSW GmbH
DENKSTRUKTUREN Dennis Pucher	Köster GmbH	Stadmarketing Marburg e.V.
Deutsche Vermögensberatung AG	Kreishandwerkerschaft Gießen	Stadtwerke Gießen AG
Dexion GmbH	Kreishandwerkerschaft Limburg-Weilburg	Stadtwerke Marburg
Die IDEE Beteiligungs GmbH	Kreissparkasse Marburg	state of play GmbH
Die Marketingprofiler	Kreissparkasse Limburg	Stefan Bechtold Kommunal- und Projektberatung
die.interaktiven GmbH & Co. KG	Kreissparkasse Weilburg	Steinbeis-Transfer-Institut Marburg der Steinbeis-Hochschule Berlin SHB
Digital Data GmbH	Krönung Reklamewerkstatt	stekra Immobilien GmbH & Co. KG
Dipl.-Ing. Ingo Schultz Ingenieurbüro für Bauwesen GmbH	Krug Immobilien GmbH & Co. KG	Stephan Schmidt KG
Diplom-Kaufmann Uwe Becker GmbH	KuBus planung gmbh & co.kg	Stephanie Steen Relocationservice
Distama GmbH	Küster Holding GmbH	Stone Alliance GmbH
DR Ventures GmbH	LAHN-DILL GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	Streifenlicht-Produktion
Dr. Peters & Straßheim Rechtsanwälte PartG mbB	Lewero GmbH	Study Ads
dragoman - Beratung von gemeinnützigen Organisationen	Licher Privatbrauerei Jhring-Melchior GmbH	Sumner Groh + Compagnie Kommunikationsgesellschaft mbh & Co. KG
Drees & Sommer SE	Lidl Vertriebs-GmbH + Co. KG	Sustainability-Advisory.com
DUV Deutsche Unternehmensverkauf GmbH	Limbacher, Rolph	SW-MOTECH GmbH & Co. KG
ECOWIN GmbH	LogReal.Die Logistikimmobilie GmbH	Sylphen GmbH & Co. KG
efec AG	Lorenz & Strombach GbR	TALKING TABLES GmbH & Co. KG
Egenolf Grundstücks GmbH	Lück Invest GmbH	tcI Gesellschaft für technische Informatik mbH
Eisen-Fischer GmbH & Co. KG	m2 Immobilien	Team Simon GmbH & Co. KG
ekom 21 - KGRZ Hessen	Magistrat der Stadt Alsfeld	Technologie- und Innovationszentrum Gießen GmbH
Elisabeth Wissler - Transition Consulting & Coaching	Magistrat der Stadt Grebenau	teliko GmbH
Emil Keilich Wetzlar GmbH & Co. KG	Magistrat der Stadt Kirchhain	THAB Projekt GmbH
Energieversorgung Limburg GmbH	Magistrat der Stadt Linden	Tink Germany GmbH
Erlitz Reisen GmbH	Magistrat der Stadt Pohlheim	Tom & Sally's GmbH & Co. KG
Evangelische Kirche Hessen und Nassau	Magistrat der Stadt Runkel	tomorathon UG
Evangelisches Dekanat an der Dill	Marburger Tapetenfabrik J. B. Schaefer GmbH & Co. KG	transQuer GmbH
F.W. Stiebach Metallbau GmbH	Marburger Entsorgung-GmbH	Ulrich Lischka Consulting
Faber & Schnepf Hoch- und Tiefbau GmbH & Co. KG	Marco Kessler Mediashots	Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH
Fabrik19 GmbH	Marktflecken Mengerskirchen	Unternehmensberatung Wetzlar GmbH
Feldmann Architekten GmbH	Marktflecken Merenberg	Unternehmerverband Mittelhessen e.V.
Ferger, Michael (Dipl. Volkswirt)	Maxcares GmbH	Unützer, Wagner, Werding Rechtsanwälte Steuerberater
FerreroOHG mbH	MB Fund Advisory GmbH	Partnerschaftsgesellschaft mbB
FingerHaus GmbH	medbörse GmbH & Co. KG	Verband der Metall- und Elektro-Unternehmen Hessen
Fischbach GmbH	media tools - business communication GmbH	Vereinigte Hagelversicherung WaG
Franz und Lotz GmbH	Medienbüro Glinke	Vierwert Coaching GbR
Friedhelm Loh Group	MehrWertMitMensch	VILA VITA Marburg GmbH
Friedrich Wilhelm Raiffeisen-Schule eG	Messe Gießen GmbH	Villa Raab GmbH & Co. KG
FTSolutions OHG	Messe-Pro Becker & Heinrich GmbH	Volksbank Mittelhessen eG
GAL Digital GmbH	Metalbau Dudka GmbH	Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG
GEFAK Gesellschaft für angewandte Kommunalforschung mbH	Mettler Toledo GmbH	Von Behring-Röntgen-Stiftung
Gemeinde Bad Endbach	Milch & Zucker Talent Acquisition & Talent Management Company AG	vonRoll hydro (deutschland) gmbh & Co. Kg
Gemeinde Beselich	Mittelhessische Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG	VR Bank HessenLand eG
Gemeinde Biebertal	mittelhessische wohnen GmbH	VR Bank Lahn-Dill eG
Gemeinde Bischoffen	MixConcept ¹ GmbH	WeAreGroup GmbH
Gemeinde Brechen	MLU Matthias Leimpek Unternehmensberatung e.K.	weclapp SE
Gemeinde Fernwald	MNT Management Beratung GmbH	Weimer GmbH
Gemeinde Freiensteinau	MOBA Mobile Automation AG	weLOG GmbH
Gemeinde Gemünden	Möller Theobald Jung Zenger	Westprüfung GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Gemeinde Heuchelheim	Müller Löw Rechtsanwälte und Notare PartG	Steuerberatungsgesellschaft
Gemeinde Hohenahr	Musikzentrum Mittelhessen GmbH	Wirkstatt Waldschmidt
Gemeinde Hüttenberg	Nachfolgekontor GmbH	Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez GmbH
Gemeinde Langgöns	NanoRepro AG	YouCard GmbH
Gemeinde Lautertal	Natural Leadership Lüdge GmbH	ZAUG gGmbH
Gemeinde Löhnberg	Neils & Kraft GmbH & Co. KG	Li Zhenan
Gemeinde Mittenaar	netgo Mitte GmbH	Ziegler Immobilien GmbH & Co. KG
Gemeinde Schöffengrund	New Vision GmbH	Zum Heiligen Stein GmbH
Gemeinde Siegbach	Nolta GmbH	zweikopf GmbH & Co. KG
Gemeinde Sinn	one medialis GmbH	
Gemeinde Waldsolms	ontavio GmbH / Karriere Mittelhessen	
Gemeinde Wartenberg		
Geowelt Fortuna e. V.		

Herausgeber: Regionalmanagement Mittelhessen

Georg-Schlosser-Straße 1
35390 Gießen
Telefon: 0641 948 88 - 0
Telefax: 0641 948 88 - 20

info@mittelhessen.org
www.mittelhessen.eu

Das Regionalmanagement Mittelhessen und seine Netzwerke arbeiten digital und ressourcenschonend. Diesen Tätigkeitsbericht gibt es in einer Printversion, die Sie bei uns anfordern können.

Wir haben eine interaktive digitale Version erstellt, die Sie unter <https://www.mittelhessen.eu/mit-uns/downloads> lesen können.

„Im Dialog zum Erfolg“ heißt das Motto des Vereins Mittelhessen, deswegen laden wir Sie ein, über die Lektüre des Tätigkeitsberichts hinaus mit uns in Kontakt zu bleiben. Abonnieren Sie unsere Newsletter oder folgen Sie uns in den sozialen Netzwerken.

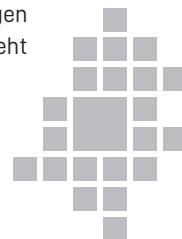
Fotocredits:

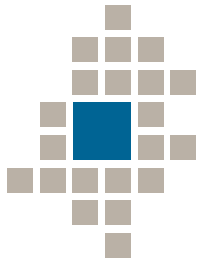
Alle Fotos von Tilman Lochmüller für das Regionalmanagement Mittelhessen, bis auf:

Seite 3: JS Deutschland GmbH, Seite 4 und 8: Fleet Events GmbH, Seite 4 und 18: ZAUG gGmbH, Seite 4 und 14: Christian Bernhard, Seite 4 und 10: Benjamin Stuchly, Seite 4 und 15: Prof. Dr. Thomas Nauss, Seite 4, 17, 20 und 24: Manuel Heinrich, Seite 11: Hessisches Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung, Seite 14: Katrina Friese, Seite 22: ZDF/Johanna Brinkmann, Seite 25: Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Seite 25: Nils Hasenau

Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird nicht ausdrücklich in geschlechtsspezifischen Personenbezeichnungen differenziert. Die im Text gewählte männliche Form bezieht sich auf Angehörige aller Geschlechter.

September 2023





mittelhessen

Wo Wissen Werte schafft.



mittelhessen.eu

